

# **Beteiligungsbericht 2024**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Gesamtübersicht 2024 .....</b>	<b>5</b>
2.1	Jahresergebnis gesamt .....	5
2.2	Bilanz (Vermögensaufstellung) gesamt .....	9
2.3	Personalstand gesamt .....	10
<b>3.</b>	<b>Freizeitbetriebe Feldkirch GmbH .....</b>	<b>11</b>
3.1	Unternehmensgegenstand .....	11
3.2	Gewinn- und Verlustrechnung .....	11
3.3	Bilanz .....	12
3.4	Kennzahlen .....	13
3.5	Personalstand .....	13
3.6	Organe der Gesellschaft .....	14
3.7	Wesentliche Risiken und voraussichtliche Entwicklung .....	14
<b>4.</b>	<b>Montforthaus Feldkirch GmbH .....</b>	<b>15</b>
4.1	Unternehmensgegenstand .....	15
4.2	Gewinn- und Verlustrechnung .....	15
4.3	Bilanz .....	16
4.4	Kennzahlen .....	17
4.5	Personalstand .....	19
4.6	Organe der Gesellschaft .....	19
4.7	Wesentliche Risiken und voraussichtliche Entwicklung .....	19
<b>5.</b>	<b>Senioren-Betreuung Feldkirch GmbH .....</b>	<b>20</b>
5.1	Unternehmensgegenstand .....	20
5.2	Gewinn- und Verlustrechnung .....	20
5.3	Bilanz .....	21
5.4	Kennzahlen .....	22
5.5	Personalstand .....	23
5.6	Organe der Gesellschaft .....	24
5.7	Wesentliche Risiken und voraussichtliche Entwicklung .....	24
<b>6.</b>	<b>Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch GmbH .....</b>	<b>26</b>
6.1	Unternehmensgegenstand .....	26
6.2	Gewinn- und Verlustrechnung .....	27
6.3	Bilanz .....	28
6.4	Kennzahlen .....	29
6.5	Personalstand .....	29
6.6	Organe der Gesellschaft .....	30
6.7	Wesentliche Risiken und voraussichtliche Entwicklung .....	31
<b>7.</b>	<b>Stadt Feldkirch Immobilienverwaltungs KG .....</b>	<b>32</b>
7.1	Unternehmensgegenstand .....	32
7.2	Gewinn- und Verlustrechnung .....	33
7.3	Bilanz .....	33
7.4	Personalstand .....	34
7.5	Organe der Gesellschaft .....	34
7.6	Wesentliche Risiken und voraussichtliche Entwicklung .....	34
<b>8.</b>	<b>Stadt Feldkirch Erneuerbare Energie KG .....</b>	<b>35</b>
8.1	Unternehmensgegenstand .....	35
8.2	Gewinn- und Verlustrechnung .....	36
8.3	Bilanz .....	36

8.4	Personalstand.....	37
8.5	Organe der Gesellschaft.....	37
8.6	Wesentliche Risiken und voraussichtliche Entwicklung .....	37
<b>9.</b>	<b>Stadtwerke Feldkirch .....</b>	<b>38</b>
9.1	Unternehmensgegenstand.....	38
9.2	Gewinn- und Verlustrechnung.....	38
9.3	Bilanz .....	40
9.4	Kennzahlen.....	41
9.5	Personalstand.....	42
9.6	Organe der Gesellschaft.....	42
9.7	Wesentliche Risiken und voraussichtliche Entwicklung .....	43
<b>10.</b>	<b>Sonstige Beteiligungen .....</b>	<b>44</b>
10.1	Vorarlberger gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. (VOGEWOSI) .....	44
10.2	Wohnbauselbsthilfe Vorarlberger gemeinnützige reg. Gen.m.b.H.....	45
10.3	Raiffeisenbank Montfort eGen .....	45
10.4	Vorarlberg Milch eGen .....	46

## 1. Einleitung

Der Beteiligungsbericht der Stadt Feldkirch gibt einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Leistungen, die die Stadt über ihre Beteiligungen für die Bürger:innen sowie für die gesamte Stadtgesellschaft erbringt. Neben den grundlegenden Aufgaben der Daseinsvorsorge und der Sicherstellung der Mobilität zählen auch kulturelle und soziale Leistungen dazu. Dieser Bericht umfasst sämtliche in privatrechtlicher Rechtsform organisierten Beteiligungen der Stadt Feldkirch, an denen sie mit mindestens 50% beteiligt ist. Diese sind

Freizeitbetriebe Feldkirch GmbH (FBF)  
Montforthaus Feldkirch GmbH (MHF)  
Senioren-Betreuung Feldkirch GmbH (SBF)  
Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch GmbH (STF)  
Stadt Feldkirch Immobilienverwaltungs KG (GIG)  
Stadt Feldkirch Erneuerbare Energie KG (EEKG)

Weiters umfasst der vorliegende Bericht auch die Stadtwerke Feldkirch (SWF). Diese werden als Betrieb gewerblicher Art einer Körperschaft des öffentlichen Rechts geführt. Rechtspersönlichkeit kommt den Stadtwerken dabei nicht zu; ihre Rechtsträgerin ist die Stadt Feldkirch. Somit werden die Stadtwerke im Rechnungsabschluss der Stadt Feldkirch nicht als Beteiligung, sondern als wirtschaftliches Unternehmen in den Anlagen 1e und 1f ausgewiesen.

Dieser Bericht gibt einen kurzen Überblick über den Unternehmensgegenstand, die wesentlichen Finanz- und Kennzahlen der letzten drei Jahre, den Personalstand sowie die Besetzung der Gesellschaftsorgane dieser Unternehmen. Weiters werden die wesentlichen Risiken sowie die voraussichtliche Entwicklung kurz erläutert. Detailliertere Auskünfte zu den einzelnen Gesellschaften können aus deren Abschlüssen und Jahres- bzw. Geschäftsberichten entnommen werden. Um das Gesamtvolumen abzubilden, werden auch die im Stadthaushalt abgebildeten Aufwendungen und Erlöse für bzw. von diesen Unternehmen dargestellt.

Alle Zahlen der ausgelagerten Unternehmen beziehen sich auf die Jahresabschlüsse zum 31.12.2024. Im nachfolgenden Text werden die Bezeichnungen Freizeitbetriebe, Montforthaus, Senioren-Betreuung, Stadtmarketing, Immobilienverwaltung, Stadtwerke sowie EEKG verwendet.

Neben den og. Unternehmen ist die Stadt Feldkirch in folgenden Unternehmungen beteiligt: Vorarlberger gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. (VOGEWOSI), Wohnbauselbsthilfe Vorarlberger gemeinnützige reg. Gen.m.b.H., Raiffeisenbank Montfort eGen sowie Vorarlberg Milch eGen. Um das Gesamtbild zu vervollständigen, werden auch diese Beteiligungen am Ende dieses Beteiligungsberichtes kurz erläutert.



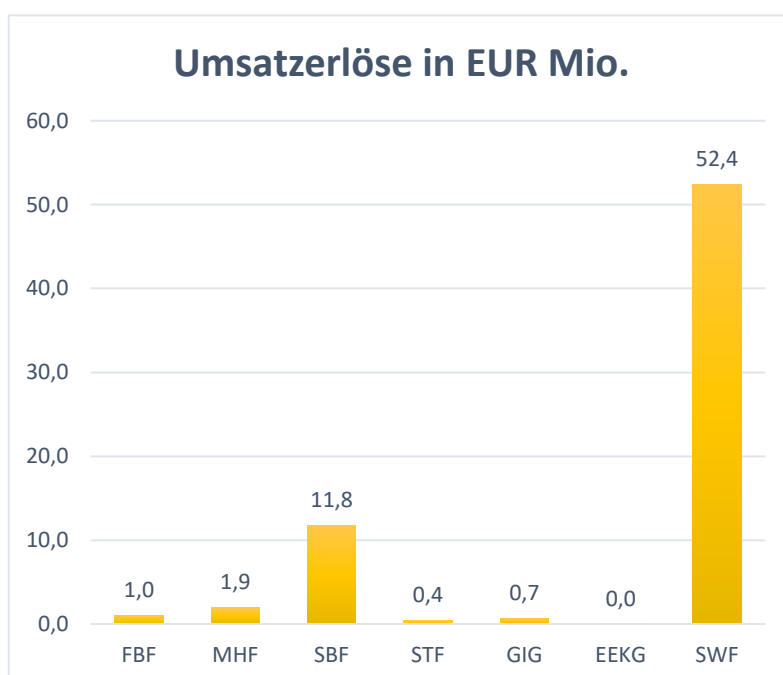
## 2. Gesamtübersicht 2024

### 2.1 Jahresergebnis gesamt

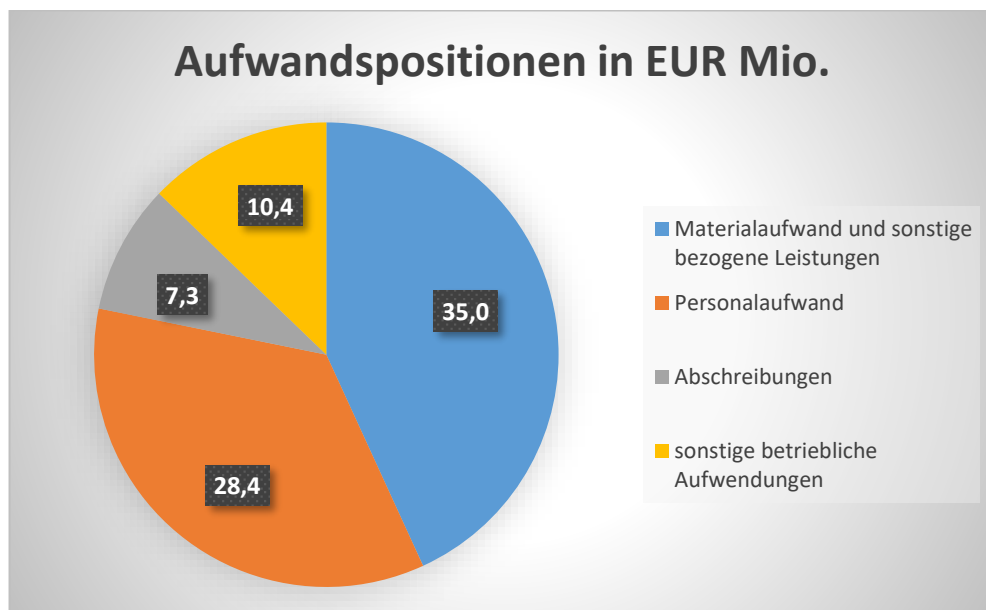
In der untenstehenden Tabelle werden die einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen des Jahres 2024 zusammengefasst, ohne Eliminierung der gegenseitigen Geschäftsfälle (= ohne Konsolidierung). Die Einzelabschlüsse werden unter dem jeweiligen Unternehmen erläutert.

Gewinn- und Verlustrechnung	FBF	MHF	SBF	STF	GIG	EEKG	SWF	gesamt
Umsatzerlöse	1.043.080	1.947.609	11.764.440	443.493	657.235	20.477	52.444.183	68.320.516
Abgangsdeckung bzw. Zuwendung durch Stadt Feldkirch	1.260.000	2.872.800	1.249.900	1.606.000	0	0	0	6.988.700
Förderungen Land Vorarlberg	0	0	1.513.843	17.270	0	0	0	1.531.113
sonstige betriebliche Erträge	48.426	42.982	259.576	16.857	5.662	30.784	5.968.618	6.372.905
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.351.507</b>	<b>4.863.391</b>	<b>14.787.759</b>	<b>2.083.619</b>	<b>662.897</b>	<b>51.261</b>	<b>58.412.801</b>	<b>83.213.235</b>
Materialaufwand und sonstige bezogene Leistungen	147.696	593.106	1.379.311	531.164	0	0	32.304.057	34.955.334
Personalaufwand	1.178.449	3.018.447	12.307.810	848.368	0	0	11.022.916	28.375.989
Abschreibungen	73.872	56.020	217.965	47.413	500.529	56.671	6.346.586	7.299.056
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.014.753	1.259.321	1.612.026	649.368	30.314	35.702	5.762.090	10.363.573
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-63.263</b>	<b>-63.501</b>	<b>-729.353</b>	<b>7.307</b>	<b>132.054</b>	<b>-41.112</b>	<b>2.977.151</b>	<b>2.219.283</b>
Finanzergebnis	78	-619	36.573	133	-323.859	283	-1.161.359	-1.448.770
Steuern	500	500	0	416	34	71	62.449	63.969
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-63.685</b>	<b>-64.620</b>	<b>-692.780</b>	<b>7.025</b>	<b>-191.839</b>	<b>-40.900</b>	<b>1.753.344</b>	<b>706.544</b>

Die Umsatzerlöse der ausgelagerten Unternehmen belaufen sich auf EUR 68,3 Mio. Davon entfallen 77% bzw. EUR 52,4 Mio. auf die Stadtwerke sowie 17% bzw. EUR 11,8 Mio. auf die Senioren-Betreuung.



Die Aufwandspositionen setzen sich wie folgt zusammen:

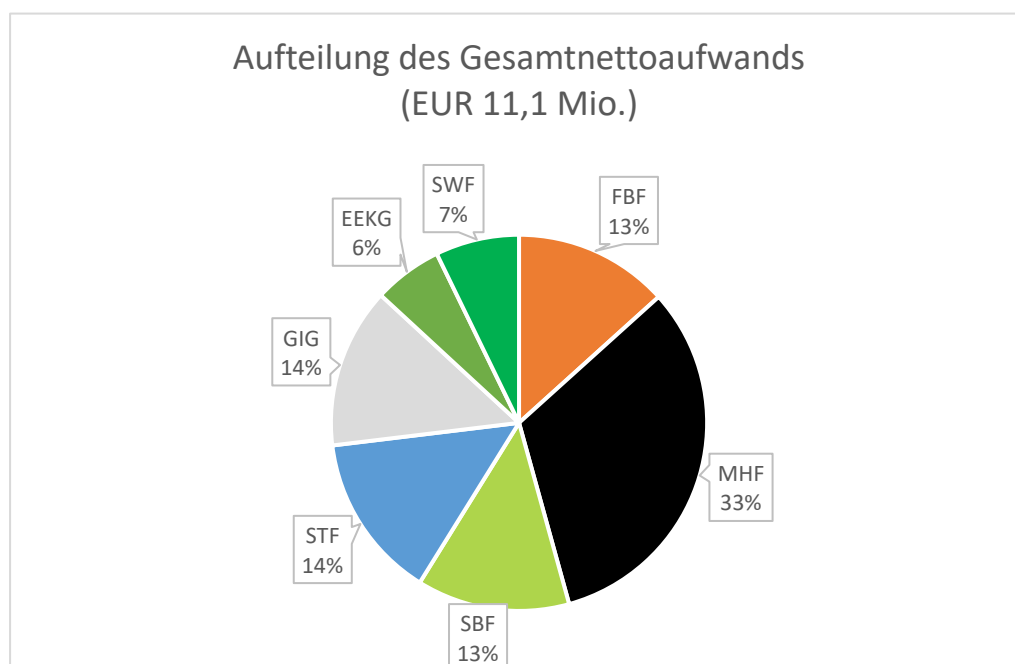


Die größte Aufwandsposition bildet der Materialaufwand mit den sonstigen bezogenen Leistungen mit insgesamt EUR 35,0 Mio. Davon betreffen EUR 32,3 Mio. bzw. 92% die Stadtwerke. Von den EUR 28,4 Mio. Personalaufwand entfallen 43% bzw. EUR 12,3 Mio. auf die Senioren-Betreuung sowie 39% bzw. EUR 11,0 Mio. auf die Stadtwerke. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. EUR 10,4 Mio. beinhalten u.a. Betriebskosten und Instandhaltungsaufwendungen.



Neben der Abgangsdeckung werden über den städtischen Haushalt weitere laufende Aufwendungen sowie Investitionen für die ausgelagerten Unternehmen finanziert. Umgekehrt bekommt die Stadt u.a. Pachteinnahmen von den Unternehmen für die Nutzung der städtischen Gebäude und Bauten. Ohne Berücksichtigung der gegenseitigen Leistungsverrechnungen ergibt sich rein aus Eigentümerinnensicht folgendes Bild über die laufenden Ausgaben und Einnahmen:

Städtischer Haushalt	FBF	MHF	SBF	STF	GIG	EEKG	SWF	gesamt
Abgangsdeckung und Zuwendungen inkl. ÖPNV	1.260.000	2.872.800	1.249.900	1.606.000	615.900	660.000	2.600.000	10.864.600
Investitionen	556.416	110.150	0	0	0	0	0	666.566
Zins- und Tilgungsleistungen	53.408	578.854	143.703	0	0	0	0	775.965
Instandhaltungsaufwand	241.654	92.049	513.409	0	196.846	0	0	1.043.957
Versicherungen und öffentliche Abgaben	9.077	28.257	12.292	0	33.796	0	0	83.422
Miet- und Pachtlaufwand	0	0	0	0	688.847	0	0	688.847
sonstige Aufwendungen	3.800	22.704	69.767	0	0	0	0	96.272
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>2.124.355</b>	<b>3.704.814</b>	<b>1.989.071</b>	<b>1.606.000</b>	<b>1.535.389</b>	<b>660.000</b>	<b>2.600.000</b>	<b>14.219.629</b>
Pachteinnahmen	61.440	98.103	525.255	21.480	0	0	0	706.278
Gewinnabfuhr	0	0	0	0	0	0	1.797.604	1.797.604
Förderungen und Einnahmen von Dritten	580.061	0	0	0	0	0	0	580.061
sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>641.501</b>	<b>98.103</b>	<b>525.255</b>	<b>21.480</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.797.604</b>	<b>3.083.944</b>
<b>Nettoaufwand gesamt 2024</b>	<b>1.482.853</b>	<b>3.606.711</b>	<b>1.463.816</b>	<b>1.584.520</b>	<b>1.535.389</b>	<b>660.000</b>	<b>802.396</b>	<b>11.135.685</b>
Nettoaufwand gesamt 2023	1.470.857	6.247.641	1.877.200	1.385.599	1.815.977	0	1.500.000	14.297.274
Differenz	11.996	-2.640.929	-413.384	198.921	-280.589	660.000	-697.604	-3.161.589



Im Vergleich zum Jahr 2023 verringerte sich der Gesamtnettoaufwand der Stadt Feldkirch um EUR 3,2 Mio. bzw. 22% auf EUR 11,1 Mio. Den größten Anteil von der Reduzierung bildet die vorzeitige Sondertilgung eines Darlehens betreffend Montforthaus i.H.v. EUR 2,4 Mio. im Jahr 2023. Die Abgangsdeckungen stiegen um EUR 1,7 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Der Hauptanteil entfällt auf die Abgangsdeckung des ÖPNV (+EUR 1,1 Mio. im Vergleich zum Jahr 2023).

Unter den Investitionen sind nur die aus Eigenmitteln finanzierten Projekte berücksichtigt, um eine doppelte finanzielle Belastung durch den Investitionsaufwand sowie durch Zins- und Tilgungsaufwendungen zu vermeiden. Die Investitionen im Jahr 2024 betreffen vorwiegend die Dachsanierung der Vorarlberghalle.

Der Instandhaltungsaufwand seitens der Stadt Feldkirch betrug im Jahr 2024 EUR 1,0 Mio. Den größten Anteil bildet die Senioren-Betreuung mit TEUR 513 v.a. wegen der Erneuerung der Lichtrufanlagen in allen Pflegeheimen. Die Instandhaltungsaufwände der von den Freizeitbetrieben betreuten Anlagen betreffen zu 45% das Schwimmbad Felsenau. Hier wurde neben den laufenden Reparaturen und Verbesserungen u.a. das Dach erneuert.

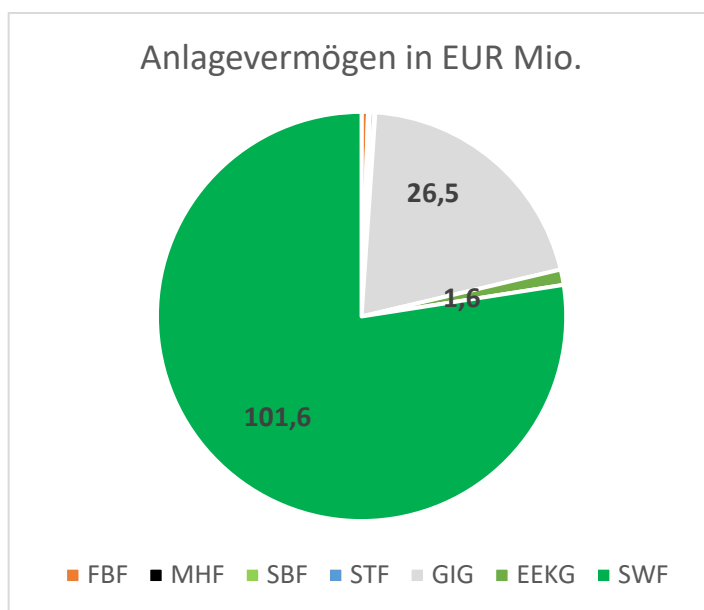
Die größte Einnahmenposition mit TEUR 525 bilden die Pachteinahmen der vier Pflegeheime, die die Stadt Feldkirch an die Senioren-Betreuung verpachtet hat. Weitere im Besitz der Stadt befindliche und an die ausgelagerten Unternehmen verpachtete Immobilien sind die beiden Eventlocations Montforthaus und das alte Hallenbad sowie die von den Freizeitbetrieben geführten Sport- und Freizeitanlagen (die Vorarlberghalle, das Schwimmbad Felsenau, die Schlosswirtschaft Schattenburg mit Minigolf sowie das Freizeitzentrum Oberau mit dem Waldstadion, dem Waldbad und dem Waldcamping).

Die Förderungen und Einnahmen von Dritten betreffen vorwiegend den vertraglich geregelten Kostenbeitrag der Marktgemeinde Frastanz für das Schwimmbad Felsenau sowie Förderungen für die Dachsanierung der Vorarlberghalle.



## 2.2 Bilanz (Vermögensaufstellung) gesamt

Die Vermögensstruktur der ausgelagerten Unternehmen gestaltet sich sehr unterschiedlich. Was die Freizeitbetriebe, das Montforthaus und die Senioren-Betreuung betrifft, befinden sich – wie oben erwähnt - die von diesen benutzten und betriebenen Immobilien vollständig in städtischem Besitz und werden somit auch im städtischen Vermögen abgebildet. Anders gestaltet es sich bei den Stadtwerken und der Immobilienverwaltung, die über ein großes Sachanlagevermögen verfügen.

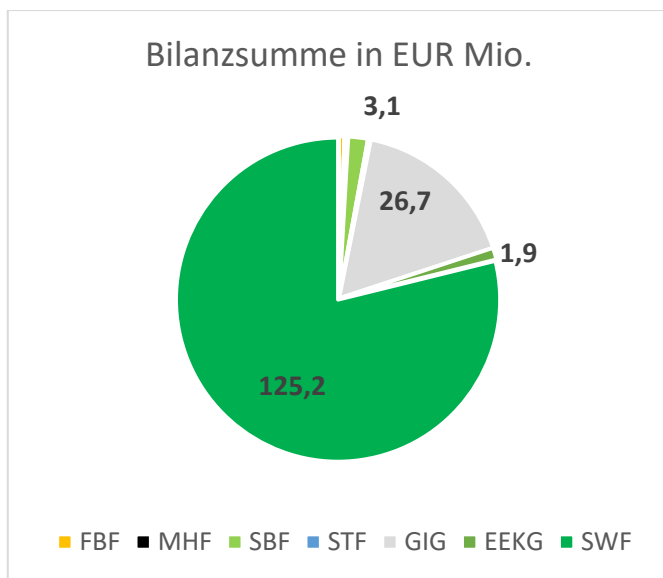


Bilanz Aktiva	FBF	MHF	SBF	STF	GIG	EEKG	SWF	gesamt
<b>Anlagevermögen</b>								
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.615	33.652	0	40.032	0	0	361.177	442.476
Sachanlagen	655.830	154.956	472.600	44.230	26.535.110	1.593.374	97.499.118	126.955.218
Aktive Finanzinstrumente und Beteiligungen	1.000	0	0	0	0	0	3.713.461	3.714.461
	664.445	188.608	472.600	84.262	26.535.110	1.593.374	101.573.757	131.112.156
<b>Umlaufvermögen</b>								
Vorräte	5.649	60.028	108.589	23.702	0	0	2.375.604	2.573.571
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	149.369	167.448	1.966.530	107.830	0	193.926	17.977.796	20.562.900
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.836	123.085	561.931	191.358	140.088	107.591	2.964.352	4.107.241
	173.854	350.561	2.637.049	322.890	140.088	301.517	23.317.752	27.243.712
Rechnungsabgrenzungsposten	10.047	51.060	0	39.799	0	0	261.912	362.818
<b>Summe Aktiva</b>	<b>848.346</b>	<b>590.230</b>	<b>3.109.649</b>	<b>446.951</b>	<b>26.675.199</b>	<b>1.894.891</b>	<b>125.153.421</b>	<b>158.718.686</b>

Bilanz Passiva	FBF	MHF	SBF	STF	GIG	EEKG	SWF	gesamt
Eigenkapital	549.951	-59.562	192.127	27.500	19.560.965	619.200	38.883.035	59.773.217
Subventionen und Zuschüsse	0	0	58.537	0	300.440	895.918	16.845.251	18.100.146
Rückstellungen	142.907	77.147	2.188.464	64.041	2.500	2.500	16.220.235	18.697.794
Verbindlichkeiten	155.488	571.984	670.521	355.410	6.811.293	377.273	52.370.788	61.312.756
Rechnungsabgrenzungsposten	0	659	0	0	0	0	834.113	834.772
<b>Summe Passiva</b>	<b>848.346</b>	<b>590.230</b>	<b>3.109.649</b>	<b>446.951</b>	<b>26.675.199</b>	<b>1.894.891</b>	<b>125.153.421</b>	<b>158.718.686</b>

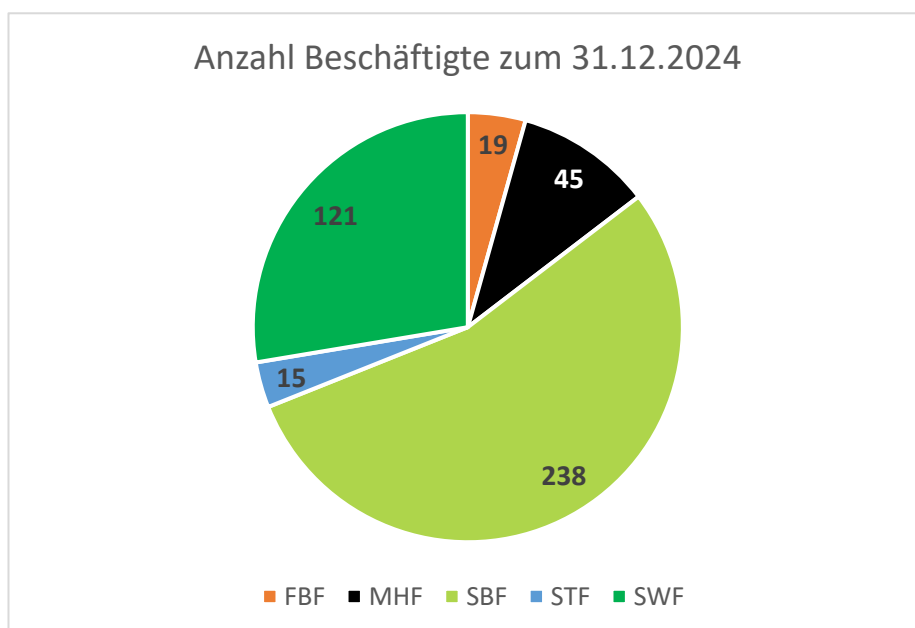
Das Gesamtvermögen der ausgelagerten Unternehmen beträgt zum 31.12.2024 EUR 158,7 Mio. Den größten Anteil davon bilden die technischen Anlagen und Maschinen der Stadtwerke sowie

die im Besitz der Immobilienverwaltung befindlichen Gebäude. Diese müssen entweder aus Eigen- oder Fremdmitteln finanziert werden; dementsprechend hoch sind sowohl das Eigenkapital als auch die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Stadtwerke und der Immobilienverwaltung. Diese zwei Unternehmen sind mit insgesamt EUR 151,8 Mio. für 96% der Gesamtbilanzsumme verantwortlich.



### 2.3 Personalstand gesamt

Der Personalstand zum 31.12.2024 umfasst insgesamt 438 Personen. Am meisten Mitarbeiter:innen beschäftigt die Senioren-Betreuung.



Die ausgelagerten Unternehmen leisten auch ihren Beitrag zur Lehrlingsausbildung. Zum 31.12.2024 waren insgesamt 21 Lehrlinge in Ausbildung; davon 14 bei den Stadtwerken, fünf bei der Senioren-Betreuung sowie zwei Lehrlinge im Montforthaus.

### 3. Freizeitbetriebe Feldkirch GmbH

#### 3.1 Unternehmensgegenstand

Die Freizeitbetriebe Feldkirch GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Stadt Feldkirch. Gegenstand des Unternehmens gemäß Gesellschaftsvertrag ist die Errichtung und die Führung von Sport-, Freizeit- und Fremdenverkehrseinrichtungen der Stadt Feldkirch sowie die Verpachtung von Teilbetrieben an geeignete Betreiber.

Die Freizeitbetriebe umfassen folgende Betriebe:

- Vorarlberghalle
- Freizeitzentrum Oberau mit Erlebnis Waldbad, Waldstadion mit anderen Sportplätzen sowie Waldcamping (verpachtet)
- Schwimmbad Felsenau
- Schattenburg mit Minigolfanlage (verpachtet)
- Betreuung diverser Sportplätze ("Tschuttplätze")

In erster Linie stehen die Verwaltung und die wirtschaftliche Führung der Betriebe im Vordergrund.

#### 3.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	2022
Umsatzerlöse	1.043.080	1.055.853	930.171
Abgangsdeckung Stadt Feldkirch	1.260.000	1.150.000	986.000
sonstige Erträge	48.426	156.955	22.931
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.351.507</b>	<b>2.362.808</b>	<b>1.939.101</b>
Materialaufwand und bezogene Leistungen	147.696	227.766	239.403
Personalaufwand	1.178.449	987.146	928.302
Abschreibungen	73.872	70.111	70.097
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.014.753	1.073.872	753.189
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-63.263</b>	<b>3.913</b>	<b>-51.890</b>
Finanzerfolg	78	120	-332
Steuern vom Einkommen und Ertrag	500	1.750	1.750
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-63.685</b>	<b>2.283</b>	<b>-53.972</b>
Auflösung von Gewinnrücklagen	11.341	0	0
Verlustvortrag aus dem VJ	-1.140.954	-1.143.237	-1.089.265
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-1.193.298</b>	<b>-1.140.954</b>	<b>-1.143.237</b>

Die Umsatzerlöse 2024 liegen knapp unter dem Vorjahr. Insbesondere die Erträge aus den verpachteten Einheiten Waldcamping und Schattenburg Gastronomie entwickelten sich positiv, aber auch in der Vorarlberghalle wurden höhere Umsätze erzielt. In den beiden Freibädern Felsenau und Erlebnis Waldbad konnte wetterbedingt das Niveau vom 2023 nicht erreicht werden.

Der Personalaufwand liegt deutlich über dem Vorjahr und auch über dem Budget. Aufgrund des Geschäftsaufkommens gab es längere Beschäftigungsverhältnisse sowie Mehrstunden, was neben der jährlichen Indexierung zu einer Erhöhung des Personalaufwandes führte. Weiters wurde die Reinigung in der Vorarlberghalle, im Waldstadion sowie im Waldbad im Gegensatz zum Vorjahr

vom Eigenpersonal durchgeführt, was zu höheren Personalkosten aber zu niedrigeren Aufwänden bei bezogenen Leistungen führt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Betriebskosten sowie aus Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen.



### 3.3 Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<u>A. Anlagevermögen</u>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.615	0	0
Sachanlagen	655.830	667.078	720.264
Finanzanlagen	1.000	1.000	1.000
	<b>664.445</b>	<b>668.078</b>	<b>721.264</b>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
Vorräte	5.649	7.278	5.508
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.814	49.865	43.788
sonstige Forderungen	54.555	275.554	70.257
Kassa und Bankguthaben	18.836	35.862	82.386
	<b>173.854</b>	<b>368.559</b>	<b>201.939</b>
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	10.047	16.776	10.176
<b>Summe Aktiva</b>	<b>848.346</b>	<b>1.053.413</b>	<b>933.380</b>

Vom Anlagevermögen entfallen TEUR 557 auf die Bauten im Schwimmbad Waldbad. Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen geleistete Anzahlungen für ein neues Zeiterfassungsprogramm. Die Reduzierung des Umlaufvermögens im Vergleich zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus dem Energiekostenzuschuss aus 2023 i.H.v. TEUR 157, der im Jahr 2024 ausbezahlt wurde.

<b>Passiva</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<u>A. Eigenkapital</u>			
Stammkapital	1.743.249	1.743.249	1.743.249
Kommanditkapital		0	0
Gewinnrücklagen	0	11.341	11.341
Bilanzverlust	-1.193.298	-1.140.954	-1.143.237
	<u>549.951</u>	<u>613.636</u>	<u>611.353</u>
<u>B. Rückstellungen</u>			
Rückstellung für Abfertigungen	67.601	63.066	55.814
RSt für nicht konsumierten Urlaub + ZA	67.306	74.473	72.787
sonstige Rückstellungen	8.000	6.000	6.000
	<u>142.907</u>	<u>143.540</u>	<u>134.601</u>
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.324	128.514	153.839
sonstige Verbindlichkeiten	48.163	167.724	33.586
	<u>155.488</u>	<u>296.237</u>	<u>187.426</u>
<b>Summe Passiva</b>	<b>848.346</b>	<b>1.053.413</b>	<b>933.380</b>

Im Vorjahr waren in den sonstigen Verbindlichkeiten v.a. restliche Betriebskosten (Strom, Wasser) abgebildet, die im Jahr 2024 bereits vor dem Stichtag abgerechnet wurden.

### 3.4 Kennzahlen

<b>Anzahl Badegäste</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Schwimmbad Felsenau	32.256	37.532	37.526
Erlebnis Waldbad	71.818	88.011	90.790
<b>gesamt</b>	<b>104.074</b>	<b>125.543</b>	<b>128.316</b>

Wegen des schlechten Wetters Anfang der Saison musste in beiden Freibädern ein deutlicher Rückgang bei den Besucher:innenzahlen verzeichnet werden.

### 3.5 Personalstand

Der Personalstand zum 31.12. hat sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Vollzeit	11	13	13
Teilzeit	8	6	3
<b>gesamt</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>16</b>

### 3.6 Organe der Gesellschaft

#### Generalversammlung

Da die Stadt Feldkirch die einzige Gesellschafterin ist, bildet der Stadtrat die Generalversammlung.

#### Aufsichtsrat

Vorsitzende	Mag. <sup>a</sup> Nathalie Koch
Vorsitzenden-StV.	Wolfgang Ender
Mitglieder	Thomas Sticha
	Johannes Wehinger
	Karlheinz Strigl
	Karol Rogulski
	Stefan Strammer
	Ing. Manfred Rädler (bis 02/2024)
	Sandro Frick BSc (ab 09/2024)

#### Geschäftsführung

Mag. Markus Klebel

### 3.7 Wesentliche Risiken und voraussichtliche Entwicklung

Ein wesentliches Risiko stellen die bereits seit längerem notwendigen Investitionen in die Infrastruktur der an die Freizeitbetriebe verpachteten Anlagen. Die Planung dieser Maßnahmen erfolgt in Zusammenarbeit mit den städtischen Abteilungen. Die zentralen Aspekte für die Zukunft werden durch die folgenden Stichworte beschrieben:

- dringend erforderliche Investitionen in die Substanz aller Betriebe/Anlagen
- Sportplätze, Vorarlberghalle, Stadion und v.a. Waldbad stoßen aufgrund Bevölkerungswachstum an die Grenzen des Machbaren und der Kapazität
- steigende Instandhaltungen auch in den technischen Bereichen, v.a. Kältetechnik und Schwimmbadtechnik.



## 4. Montforthaus Feldkirch GmbH

### 4.1 Unternehmensgegenstand

Die Montforthaus Feldkirch GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Stadt Feldkirch. Den Gegenstand des Unternehmens gemäß Gesellschaftsvertrag bilden der Betrieb des Montforthauses, der Betrieb des „Alten Hallenbades“, die Akquirierung von Veranstaltungen sowie die Konzeption, Organisation und Durchführung von Eigenveranstaltungen, Serviceleistungen in den Bereichen Handel, Gastronomie, Tourismus, Wirtschaft und Kultur sowie die Verpachtung von Teilbetrieben an geeignete Betreiber.

### 4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	2022
Umsatzerlöse	1.947.609	2.107.987	1.972.408
Abgangsdeckung Stadt Feldkirch	2.872.800	2.473.700	2.453.000
Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen	0	1.344	2.765
sonstige Erträge	42.982	226.455	83.939
<b>Betriebsleistung</b>	<b>4.863.391</b>	<b>4.809.486</b>	<b>4.512.112</b>
Materialaufwand und bezogene Leistungen	593.106	605.293	535.689
Personalaufwand	3.018.447	2.843.983	2.709.719
Abschreibungen	56.020	46.535	39.244
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.259.321	1.427.894	1.251.908
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-63.501</b>	<b>-114.218</b>	<b>-24.447</b>
Finanzerfolg	-619	-155	-296
Steuern vom Einkommen und Ertrag	500	1.750	1.750
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-64.620</b>	<b>-116.124</b>	<b>-26.493</b>
Verlustvortrag	-174.942	-58.818	-32.325
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-239.562</b>	<b>-174.942</b>	<b>-58.818</b>

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsatzerlöse um 8% gesunken. Der Hauptgrund liegt in der Ausgliederung des Caterings im November sowie dem anteilig größeren Zuwachs an kleineren Veranstaltungen mit unter 500 Besuchern.

Die Abgangsdeckung wurde aufgrund der Prognose nach dem dritten Quartal um TEUR 200 mit dem Ziel erhöht, ein negatives Eigenkapital zu vermeiden. Leider wurde trotzdem v.a. aufgrund einer Fehleinschätzung der Personalkostenentwicklung, des überhöhten Wareneinsatzes sowohl im Veranstaltungscatering als auch im Restaurant sowie nicht budgetierter Aufwände ein negatives Ergebnis erzielt.



### 4.3 Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<u>A. Anlagevermögen</u>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	33.652	22.934	24.591
Sachanlagen	154.956	108.620	63.490
	<b>188.608</b>	<b>131.555</b>	<b>88.081</b>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
Vorräte	60.028	57.562	48.396
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.649	194.356	128.535
sonstige Forderungen	71.799	328.549	405.451
Kassa und Bankguthaben	123.085	139.131	15.729
	<b>350.561</b>	<b>719.598</b>	<b>598.112</b>
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	51.060	27.518	34.346
<b>Summe Aktiva</b>	<b>590.230</b>	<b>878.671</b>	<b>720.539</b>

Das Sachanlagevermögen ist vorwiegend wegen der Aktivierung eines Grundstocks an Geschirr aufgrund der Kooperation im Veranstaltungscatering um TEUR 57 gestiegen. Das Umlaufvermögen verringerte sich um TEUR 369. Im Vorjahr bildeten die Energiekostenzuschüsse für 2022 und 2023 die größte Position unter den sonstigen Forderungen.



<b>Passiva</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<u>A. Negatives Eigenkapital</u>			
Stammkapital	180.000	180.000	180.000
nicht gebundene Kapitalrücklage	0	100.000	0
Bilanzverlust	-239.562	-174.942	-58.818
	<u>-59.562</u>	<u>105.058</u>	<u>121.182</u>
<u>B. Rückstellungen</u>			
RSt für nicht konsumierten Urlaub + ZA	56.461	100.772	71.435
sonstige Rückstellungen	20.686	18.861	24.961
	<u>77.147</u>	<u>119.632</u>	<u>96.396</u>
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten ggü Kreditinstituten	0	0	59.214
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	18.299	4.560	4.164
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	398.278	372.300	271.924
sonstige Verbindlichkeiten	155.407	276.524	167.003
	<u>571.984</u>	<u>653.384</u>	<u>502.304</u>
<u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	659	596	657
<b>Summe Passiva</b>	<b>590.230</b>	<b>878.671</b>	<b>720.539</b>

Das Eigenkapital ist durch die Auflösung der im Jahresabschluss 2023 gebildeten Kapitalrücklage sowie den Jahresverlust negativ. Die Lieferverbindlichkeiten sind weiterhin auf hohem Niveau und betreffen hauptsächlich Lieferungen und Leistungen vom Dezember. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 121 gesunken und beinhalten überwiegend Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt und ÖGK vom Dezember.

#### 4.4 Kennzahlen

##### Anzahl Veranstaltungen

<b>Montforthaus</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Kongresse, Konferenzen	28	22	36
Kurse, Seminare	38	27	47
Vorträge	3	7	6
Ausstellungen, Messen	4	5	3
Konzerte	29	21	28
Kabarett, Theater	2	1	0
Oper, Musical	0	2	3
Bälle	9	9	10
gesellschaftliche Veranstaltungen	10	7	9
private Veranstaltungen	11	20	15
Foto, Presse, Film	25	0	0
Unternehmensveranstaltungen	24	25	24
<b>Veranstaltungen gesamt</b>	<b>183</b>	<b>146</b>	<b>181</b>

<b>Altes Hallenbad</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Kongresse, Konferenzen	3	0	2
Vorträge	1	0	5
Ausstellungen, Messen	7	3	6
Kurse, Seminare, Workshops	4	3	0
Konzerte	15	3	3
Theater	11	3	2
Kultur Jugend	12	3	14
gesellschaftliche Veranstaltungen	1	1	1
gesellschaftliche VA / Jugend	0	15	0
gesellschaftliche VA / Sport	2	1	0
private Veranstaltungen	4	4	3
Foto, Presse, Film	6	0	0
Unternehmensveranstaltungen	4	12	4
<b>Veranstaltungen gesamt</b>	<b>70</b>	<b>48</b>	<b>40</b>

Als Highlights aus dem Jahr 2024 können u.a. folgende Veranstaltungen im Montforthaus erwähnt werden:

- Neujahrsempfang der Stadt Feldkirch
- 7 Konzerte des Symphonieorchester Vorarlberg sowie das Premierenkonzert des Symphonieorchester Luzern
- Musikvereinskonzerte und 8 Konzerte am Mittag
- Vinobile mit über 4.000 Besuchern
- Vorarlberger Sportgala, dig Biz Award der Handelsakademien, Vorarlberger Exporttage
- Kabarett Gernot und Stipsits, Symphoniacs, Elton John und Billy Joel Tribute mit Mario Pecoraro



Sowie im alten Hallenbad

- Ausklang Monsterkonzert, Love is in the Air und Rundklang der Blasmusik
- Theaterreihe dieheroldfliri und Montforter Zwischentöne
- Poolbar Festival
- Kinderstadt, Lehrlingsmesse und Feldkircher Vereinsmesse

#### 4.5 Personalstand

Der Personalstand zum 31.12. hat sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Vollzeit	27	34	33
Teilzeit	18	18	20
<b>gesamt</b>	<b>45</b>	<b>52</b>	<b>53</b>

#### 4.6 Organe der Gesellschaft

##### Generalversammlung

Da die Stadt Feldkirch die einzige Gesellschafterin ist, bildet der Stadtrat die Generalversammlung.

##### Aufsichtsrat

Vorsitzender MMag. Benedikt König LL.M.  
Vorsitzenden-StV. Dr. Klaus Martin  
Mitglieder Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Louise Bielzer  
Marie-Rose Rodewald-Cerha  
Johannes Wehinger  
Mag. Wolfgang Kleemann

Geschäftsführung Mag. Markus Klebel

#### 4.7 Wesentliche Risiken und voraussichtliche Entwicklung

Angesichts der budgetären Situation wird auch die Montforthaus Feldkirch GmbH gefordert sein, mit den gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beide Häuser – Altes Hallenbad und Montforthaus – so gut wie möglich auszulasten. Gezielte Maßnahmen wurden vorbereitet und bereits umgesetzt, so z.B. die Auslagerung des Veranstaltungscaterings im November 2024 an einen externen Partner, was primär eine Personalreduktion mit sich bringt aber auch Raum gibt, sich verstärkt auf die Kernkompetenzen der beiden Häuser zu konzentrieren.

Auch kostenseitige Einsparungen müssen soweit möglich weiterhin im Fokus behalten werden. Die Energiepreisentwicklung und die Mitgliedschaft in der EEKG der Stadt Feldkirch unterstützen dies. Weitaus wichtiger ist aber, wie bereits erwähnt, die Auslastung der Häuser zu steigern und einen Mix an Veranstaltungen gemäß Unternehmensauftrag zu erzielen.

## 5. Senioren-Betreuung Feldkirch GmbH

### 5.1 Unternehmensgegenstand

Die Senioren-Betreuung Feldkirch GmbH ist ein gemeinnütziges, 100%iges Tochterunternehmen der Stadt Feldkirch. Den Gegenstand des Unternehmens gemäß Gesellschaftsvertrag bilden

- die Unterbringung von Alten und Pflegebedürftigen in Heimen sowie die Fürsorge für alte, kranke oder mit körperlichen Gebrechen behaftete Personen,
- die Betreuung von Kranken und Alten durch persönliche Gespräche, Hilfestellung, Unterstützung und Beratung,
- die Durchführung von Essen auf Rädern und Verpflegungsdienste für Senioren und Seniorinnen,
- die Umsetzung des Konzeptes „Gerne älter werden in Feldkirch“ einschließlich Planungs-, Koordinations- und Informationsaufgaben, die Entwicklung und Umsetzung weiterführender und ergänzender Konzepte und die Eröffnung von Angeboten im Rahmen der Seniorenbetreuung im weitesten Sinn.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt bei der koordinierten Betriebsführung von stationären und teilstationären Einrichtungen in Feldkirch. Das Angebot der Senioren-Betreuung umfasst neben den vier Pflegeheimen (Haus Nofels, Haus Tosters, Haus Schillerstraße sowie Haus Gisingen) die Servicestelle für Pflege und Betreuung, das betreubare Wohnen in Tosters, Essen auf Rädern sowie die Senioren-Mensa – ein offener Mittagstisch. Sämtliche Tätigkeiten erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den ambulanten Diensten und den Systempartner:innen in Feldkirch.

### 5.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	2022
Umsatzerlöse	11.764.440	10.729.870	10.552.112
Zuwendung Stadt Fk für Essen auf Rädern	174.000	196.367	164.916
Zuwendung Stadt Fk für Servicestelle Pflege/Betreuung	316.300	230.565	221.694
Zuwendung Stadt Fk für betreubares Wohnen	5.600	3.639	5.898
Abgangsdeckung Stadt Feldkirch	754.000	1.432.900	270.000
diverse Förderungen vom Land Vorarlberg	1.513.843	1.780.358	1.390.275
sonstige Erträge	259.576	238.361	165.493
<b>Betriebsleistung</b>	<b>14.787.759</b>	<b>14.612.060</b>	<b>12.770.388</b>
Materialaufwand und bezogene Leistungen	1.379.311	1.193.313	1.141.607
Personalaufwand	12.307.810	11.387.579	10.431.872
Abschreibungen	217.965	202.971	188.100
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.612.026	1.618.949	1.280.320
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-729.353</b>	<b>209.249</b>	<b>-271.510</b>
Finanzerfolg	36.573	11.799	548
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-692.780</b>	<b>221.047</b>	<b>-270.963</b>
Auflösung von (+) / Zuweisung zu (-) Gewinnrücklagen	554.907	-221.047	270.963
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-137.873</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Auslastung der Häuser ist mit 82,5% weiterhin niedrig, die Umsatzerlöse sind aber wegen der Tarifierhöhung gestiegen. Die Anzahl der Menschen mit hoher Pflegeintensität steigt kontinuierlich. Aufgrund dieses Anstiegs und neuer Krankheitsbilder sowie des vom Land Vorarlberg vorgegebenen Personalbemessungsschlüssels ist erhöhtes Personalniveau erforderlich, was zu höherem Personalaufwand führt. Dieser kann seit zwei Jahren nicht mehr mit den Umsatzerlösen gedeckt werden. Gleichzeitig sind die Landesförderungen im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen, welches erstmalig zu einem Bilanzverlust führte. Es sind Konsolidierungsmaßnahmen und Einsparungen notwendig, um das Ergebnis dauerhaft zu verbessern.

### 5.3 Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<u>A. Anlagevermögen</u>			
Sachanlagen	472.600	507.904	447.642
	<u>472.600</u>	<u>507.904</u>	<u>447.642</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
Vorräte	108.589	57.460	57.460
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	958.237	904.990	825.760
sonstige Forderungen	1.008.293	771.081	596.187
Kassa und Bankguthaben	561.931	1.451.557	1.417.932
	<u>2.637.049</u>	<u>3.185.088</u>	<u>2.897.339</u>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.109.649</b>	<b>3.692.992</b>	<b>3.344.980</b>

Die Kundenforderungen betreffen hauptsächlich Rechnungen an die BH Feldkirch. Die sonstigen Forderungen beinhalten die im Jahr 2024 ausbezahlten Landesförderungen für 2023 i.H.v. TEUR 396 sowie die im Jahr 2024 ausbezahlten städtischen Förderungen und Zuwendungen für 2023 i.H.v. TEUR 582.



<b>Passiva</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<u>A. Eigenkapital</u>			
Stammkapital	330.000	330.000	330.000
Gewinnrücklagen	0	554.907	333.860
Bilanzverlust	-137.873	0	0
	<u>192.127</u>	<u>884.907</u>	<u>663.860</u>
<u>B. Subventionen und Zuschüsse</u>	58.537	21.531	14.963
<u>C. Rückstellungen</u>			
Rückstellungen für Abfertigungen	368.737	474.339	496.393
RSt für nicht konsumierten Urlaub + ZA	1.675.032	1.446.171	1.283.064
RSt für Jubiläumsgelder	90.055	93.930	116.362
sonstige Rückstellungen	54.640	44.200	42.200
	<u>2.188.464</u>	<u>2.058.639</u>	<u>1.938.018</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	60.474	0
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.665	16.853	11.639
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216.254	210.363	221.511
sonstige Verbindlichkeiten	441.602	440.224	494.989
	<u>670.521</u>	<u>727.914</u>	<u>728.139</u>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.109.649</b>	<b>3.692.992</b>	<b>3.344.980</b>

Das Eigenkapital wurde um den Bilanzverlust reduziert, da die Gewinnrücklagen aus den Vorjahren ausgeschöpft sind. Die größte Einzelposition bildet die Rückstellung für Zeitguthaben.

## 5.4 Kennzahlen

<b>Pflegeheime gesamt</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Betten gesamt (alle Häuser)	175	175	175
Gesamtauslastung	82,5%	83,2%	88,4%
Verrechnete Pfl egetage gesamt	52.842	53.120	56.467
Bewohner:innen Daueraufnahmen	47	64	28
Aufnahmen Kurzzeitpflege	58	64	46
Anteil Pfl egetage Stufen 4-7	99,3%	98,9%	98,5%
Pflegestufe Ø	5,34	5,36	5,43
Anteil Pfl egetage Selbstzahler:innen	1,3%	0,8%	1,3%
Anteil Pfl egetage Sozialhilfe	98,7%	99,2%	98,7%

Die Auslastung ist im Vergleich zum Vorjahr weiterhin gesunken, was auch an fehlendem qualifiziertem Personal liegt. Um die Effizienz des Personaleinsatzes zu steigern, wurde versucht, den Fokus auf leerstehende Betten vorrangig im Haus Schillerstraße zu legen. Dadurch soll eine verbesserte Auslastung der Häuser erreicht und dennoch die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden. Die durchschnittliche Pflegestufe ist mit 5,34 weiterhin hoch.

<b>Essen auf Rädern</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
zugestellte Essen	32.511	32.306	34.009
Anzahl Kund:innen	167	160	150

Die Nachfrage nach dem Angebot „Essen auf Rädern“ hat sich seit Beginn der Pandemie auf einem hohen Niveau eingependelt. Waren es 2019 noch 27.425 zugestellte Essen pro Jahr, so liegt die Zahl im Jahr 2024 bei 32.511 Essen.

<b>Servicestelle Pflege und Betreuung</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Klient:innen	813	800	789

Der Bedarf an Sozialarbeit ist weiterhin gestiegen. 813 Klient:innen fanden bei der Servicestelle für Pflege und Betreuung Antworten und Lösungen für ihre herausfordernden Lebenssituationen.



## 5.5 Personalstand

Der Personalstand zum 31.12. hat sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Geschäftsführung/Leitungen Pflege	5	6	7
Pflegefach- und Pflegehilfspersonal	103	103	104
Heimhilfen/Ergo/Beschäftigung	53	51	47
Verwaltung/Hausmeister	15	17	16
Wäscherei/Reinigung	21	20	20
Küche/Cafeteria/Speisesaal	33	32	34
Servicestelle Pflege und Betreuung	8	8	7
<b>gesamt</b>	<b>238</b>	<b>237</b>	<b>235</b>

<b>Vollzeitäquivalente</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Geschäftsführung/Leitungen Pflege	4,82	5,82	6,55
Pflegefach- und Pflegehilfspersonal	73,18	71,58	73,40
Heimhilfen/Ergo/Beschäftigung	33,94	31,48	29,55
Verwaltung/Hausmeister	9,57	9,46	9,68
Wäscherei/Reinigung	14,96	14,44	14,33
Küche/Cafeteria/Speisesaal	20,79	20,34	22,18
Servicestelle Pflege und Betreuung	6,05	5,55	4,75
<b>gesamt</b>	<b>163,30</b>	<b>158,67</b>	<b>160,43</b>

## 5.6 Organe der Gesellschaft

### Generalversammlung

Da die Stadt Feldkirch die einzige Gesellschafterin ist, bildet der Stadtrat die Generalversammlung.

### Aufsichtsrat

Vorsitzende Mag.<sup>a</sup> Julia Berchtold BA  
Vorsitzenden-StV. StADir. Mag. Johannes Schneeberger (bis 09/2024)  
StADir. Mag. Christian Müller MA (ab 09/2024)  
Mitglieder Nicole Bauer BScN DGKP  
Dr. Andreas Lauterer BSc, MA  
Werner Gopp MBA  
vom Betriebsrat delegiert Alba de Oliveira e Silva PA (bis 03/2024)  
Thomas Winzek MA (ab 04/2024)

Geschäftsführung Herbert Lins

## 5.7 Wesentliche Risiken und voraussichtliche Entwicklung

Kurzzeitpflege, im Besonderen zur Überleitungspflege nach Krankenhausaufenthalten, wird anhalten. Diesbezüglich wird eine hohe Flexibilität gefordert. Entsprechend den Richtlinien des Landes werden Bewohner:innen nur nach Abklärung durch das Case Management aufgenommen.

Die Senioren-Betreuung Feldkirch wird das Angebot Essen auf Rädern auch im Jahr 2025 abwickeln. Die Servicestelle Pflege und Betreuung nimmt das Case Management wahr. Das Care Management liegt einerseits bei der Stelle Sozialmanagement der Stadt Feldkirch, wird aber in Teilbereichen auch von der Leitung der Servicestelle wahrgenommen.

Die Senioren-Betreuung Feldkirch wird sich mit dem Geschäftsführer aktiv an der Umsetzung der Konzepte aus dem Projekt „Bedarfsplanung stationäre Langzeitpflege“ beteiligen.

Auch künftig gilt es, großes Augenmerk auf die Reduktion des Personalrisikos (Quantität und Qualität der Mitarbeiter:innen) zu legen. Der Personalbedarf (-aufwand) wird sehr stark durch die Vorgaben des Landes beeinflusst. Mit der bestehenden, dezentralen Struktur von vier Pflegeheimen

wird dies für die Senioren-Betreuung Feldkirch eine spezielle Herausforderung bleiben. Bei Bedarf wird auch hier immer wieder auf Fremdpersonal (Leasingskräfte) zurückgegriffen werden müssen.

Die zum Teil sehr stark steigende Preisentwicklung in der Beschaffung von Energie, Lebensmitteln, Pflegemitteln aber auch von Dienstleistungen wird auch künftig Abgangsdeckungen von Seiten der Eigentümerin erfordern. Diese wurden und werden bereits bei der Budgeterstellung mitberücksichtigt und in den zuständigen Gremien der Eigentümerin präsentiert und bewilligt.

Im Rahmen der Katastrophenvorsorge wird das Augenmerk weiterhin auf dem Szenario Blackout liegen. Das bestehende Risikomanagement und auch die Qualitätssicherung muss laufend angepasst werden.



## 6. Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch GmbH

### 6.1 Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens gemäß Gesellschaftsvertrag ist,

- a) das Standortmarketing und Quartiersmanagement, insbesondere die Positionierung der Stadt Feldkirch als attraktiven Handels- und Wirtschaftsstandort, die Erhöhung der Standortattraktivität sowie die Förderung der in Feldkirch ansässigen und ansiedlungsinteressierten Unternehmen. Dazu zählt auch das Leerflächen- und Quartiersmanagement;
- b) das City- bzw. Stadtteilmarketing, insbesondere die nachhaltige Sicherung und Stärkung der Innenstadt und der Fraktionen als attraktiven Einzelhandelsstandort;
- c) das Eventmanagement und -marketing, insbesondere die Planung, Organisation, Durchführung und Vermarktung von Eigenveranstaltungen, die in Bezug auf Qualität, Geschichte und vermittelten Werten, der Positionierung und dem Image der Stadt Feldkirch entsprechen;
- d) das Tourismusmanagement und -marketing, insbesondere die Förderung und Stärkung der Tourismusdestination Feldkirch – in Erfüllung der mit dem Tourismusgesetz LGBI. Nr. 86/1997 idgF der Stadt Feldkirch übertragenen Aufgaben.



## 6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Das Jahr 2024 kann zusammenfassend als sehr erfreulich gesehen werden. Die umgesetzten Veranstaltungen und Aktivitäten erfreuten sich großen Besucherinteresse und führten zu einer gesteigerten Besucherfrequenz in der Innenstadt. Auch Projekte wie die Feldkirch Gutscheinkarte sowie Aktionen zur Unterstützung des Handels (u.a. Gewinnspiel „einkaufen, hochladen, gewinnen“ und die Website feldkirch-leben.at (über 230.000 Visitors) haben sich sehr gut entwickelt.

	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Umsatzerlöse	443.493	440.038	404.449
Abgangsdeckung Stadt Feldkirch	1.606.000	1.406.000	1.269.500
Förderung Land Vorarlberg	17.270	16.500	15.000
sonstige Erträge	16.857	15.206	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.083.619</b>	<b>1.877.744</b>	<b>1.688.949</b>
Materialaufwand und bezogene Leistungen	531.164	521.209	421.191
Personalaufwand	848.368	793.548	803.482
Abschreibungen	47.413	24.562	13.689
sonstige betriebliche Aufwendungen	649.368	536.268	456.926
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>7.307</b>	<b>2.157</b>	<b>-6.338</b>
Finanzerfolg	133	75	6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	416	1.750	1.750
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>7.025</b>	<b>483</b>	<b>-8.082</b>
Verlustvortrag	-17.524	-18.007	-9.925
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-10.500</b>	<b>-17.524</b>	<b>-18.007</b>

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen die eingehobenen Eintrittsgelder und Standgebühren der Eigenveranstaltungen (u.a. Vinobile, Weinfest, Blosengel- und Weihnachtsmarkt) sowie Provisionen (u.a. Ticketing, Freizeitkarten) und die Jahresbeiträge der Service-Allianz.

Der Materialaufwand und Fremdleistungen umfasst die Aufwendungen für die Durchführung der Eigenveranstaltungen und Märkte (darunter auch die Kosten für die Vereinsmesse 2024), ebenso wie die Kosten für ganzjährig bezogene Fremdleistungen. Der Personalaufwand berücksichtigt die laufenden Personalaufwendungen für die bei der STF GmbH angestellten Mitarbeiter:innen. Die Erhöhung von rd. 7% ist darauf zurückzuführen, dass der Planwert erst 2024 erfüllt wurde.

Die Abschreibungen sind v.a. durch die GWG-Anschaffungen gestiegen; die wesentlichste Position bilden Tassen Weihnachtsmarkt mit TEUR 17. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten neben Miete, Betriebskosten, Telefon und IT auch Mitgliedsbeiträge i.H.v. TEUR 167 an Bodensee-Vorarlberg Tourismus sowie sämtliche Marketingaufwendungen und externe Grafikdienstleistungen. Der Mehraufwand im Vergleich zum 2023 teilt sich auf diverse Positionen auf: Miete Mobiliar für Veranstaltungen +TEUR 24, Miete und Wartung IT +TEUR 15 (mehr Mitarbeitende), Marketing (Veranstaltungen) + EUR 23, Mitgliedsbeiträge +TEUR 37 (abhängig von den Nächtigungszahlen).

### 6.3 Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<u>A. Anlagevermögen</u>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	40.032	47.297	38.803
Sachanlagen	44.230	46.809	47.158
	<u>84.262</u>	<u>94.106</u>	<u>85.962</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
Vorräte	23.702	11.520	15.525
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.605	38.089	22.849
sonstige Forderungen	65.225	56.315	80.850
Kassa und Bankguthaben	191.358	166.465	39.465
	<u>322.890</u>	<u>272.389</u>	<u>158.688</u>
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	39.799	54.295	51.190
<b>Summe Aktiva</b>	<b>446.951</b>	<b>420.789</b>	<b>295.840</b>

Das Anlagevermögen beinhaltet immaterielle Vermögensgegenstände in Form von Rechten und Websitegestaltung sowie Sachanlagen (Equipment Vinobile, Weihnachtsmarkt, Weinfest). Das Umlaufvermögen berücksichtigt neben Bankguthaben auch Vorräte (u.a. Parkmünzen, Drucksorten) sowie Kundenforderungen (u.a. Standgebühren Bloßengel- und Weihnachtsmarkt) und sonstige Forderungen (u.a. Ticketing). Mit den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Aufwendungen, die auch das Jahr 2025 bzw. die Folgejahre betreffen (u.a. Abbau Weihnachtsmarkt/-beleuchtung, Hosting- und Lizenzgebühren) anteilmäßig abgegrenzt.



<b>Passiva</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<u>A. Eigenkapital</u>			
Stammkapital	38.000	38.000	38.000
Bilanzverlust	-10.500	-17.524	-18.007
	<u>27.500</u>	<u>20.476</u>	<u>19.993</u>
<u>B. Rückstellungen</u>			
Rückstellungen für Abfertigungen	13.256	8.238	4.590
sonstige Rückstellungen	50.785	45.561	16.294
	<u>64.041</u>	<u>53.799</u>	<u>20.883</u>
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	502	2.198	30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	246.390	266.658	188.017
sonstige Verbindlichkeiten	108.518	77.659	66.917
	<u>355.410</u>	<u>346.515</u>	<u>254.964</u>
<b>Summe Passiva</b>	<b>446.951</b>	<b>420.789</b>	<b>295.840</b>

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen im Wesentlichen die Abfertigungen sowie den nicht konsumierten Urlaub und Zeitausgleich der Mitarbeitenden. Die Lieferverbindlichkeiten sowie die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich aus zum Stichtag 31.12.2024 offenen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt und ÖGK sowie aus nicht beglichenen Rechnungen insbesondere für die Bewerbung und Durchführung des Blosengel- und Weihnachtsmarktes sowie Ausklang.

## 6.4 Kennzahlen

	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Stadtführungen	408	410	419
Teilnehmer:innen	7.816	8.406	6.690
Ankünfte	136.662	132.693	114.641
Nächtigungen	290.835	287.197	242.366
Ticketing / verkaufte Tickets	7.092	5.458	8.262
Gutscheinverkauf in EUR	1.673.903	1.139.008	1.133.933
Anzahl Serviceallianz-Mitglieder	103	102	108

## 6.5 Personalstand

Der Personalstand zum 31.12. hat sich wie folgt entwickelt:

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Vollzeit	3	4	5
Teilzeit	12	8	8
<b>gesamt</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>13</b>

## 6.6 Organe der Gesellschaft

### Generalversammlung

#### *Für die Gesellschafterin „Stadt Feldkirch“*

Vorsitzender Bgm. Wolfgang Matt (bis 06/2024)  
Bgm. Ing. Manfred Rädler (ab 06/2024)

Vorsitzenden-StV. MMag. Benedikt König, LL.M.  
Mag.<sup>a</sup> Nathalie Koch  
Thomas Spalt  
Mag.<sup>a</sup> Eva-Maria Hämmerle  
Mag.<sup>a</sup> Natascha Soursos

#### *Für den Gesellschafter „Tourismusverein Feldkirch“*

Alfred Geisinger  
Marlene Hummer

#### *Für die Gesellschafterin „Werbegemeinschaft der Einkaufsstadt Feldkirch“*

Mario Sieber  
Mag.<sup>a</sup> Juliette Müller

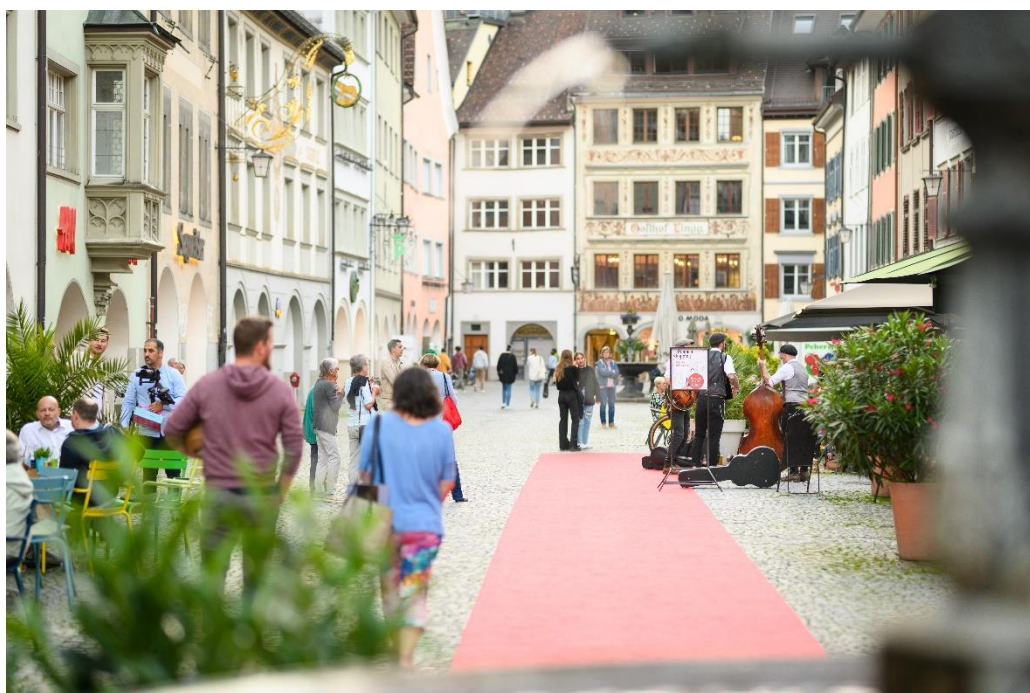
### Beirat

Vorsitzender MMag. Benedikt König, LL.M.  
Alfred Geisinger  
Mario Sieber

Zuhörer:innen Marlene Hummer  
Mag.<sup>a</sup> Juliette Müller

### Geschäftsführung

Lukas Debortoli, BSc., M.A.  
Mag. Markus Klebel



## 6.7 Wesentliche Risiken und voraussichtliche Entwicklung

Im Jahr 2025 soll der eingeschlagene Weg zur Umsetzung des neuen Unternehmenskonzepts kontinuierlich fortgeführt werden. Mit dem Jubiläumsjahr „Feldkirch einhundert“ anlässlich 100 Jahre Großfeldkirch ist ein weiteres Projekt zu organisieren. Die folgenden strategischen Ziele sind dabei richtungsweisend für die Ausrichtung der geplanten Projekte und Aktivitäten:

1. Neustrukturierung und –konzeption der Service Allianz und deren Serviceleistungen für die teilnehmenden Betriebe (in enger Abstimmung mit WEF / TV und WIGI)
2. Stärkung der Position der Stadt Feldkirch als Einkaufs- und (Er)Lebensstadt sowie als attraktive Tourismusdestination für Tagesausflüge, Städtetrips und/oder Urlaubsaufenthalte.
3. (Behutsame) Weiterentwicklung von bestehenden Veranstaltungen und Märkte sowie Konzeption von neuen, einzigartigen Veranstaltungs- und Marktformaten, die der Positionierung, den Werten und dem Image der Stadt Feldkirch entsprechen.

Der überarbeitete Werbeauftritt unter dem Titel „Feldkirch leben“ mit den vier Teilbereichen entdecken (Sehenswürdigkeiten, Führungen, Freizeit), erleben (Kultur, Feste, Veranstaltungen), einkaufen (Märkte, Handel, Dienstleistung) und genießen (Gastronomie, Beherbergung) soll weiterentwickelt bzw. ausgebaut und nach außen sichtbar kommuniziert werden. Der Außenauftritt soll die Positionierung von Feldkirch als lebenswerte, einzigartige und attraktive Stadt unterstreichen und die definierten Zielgruppen, die lokale Bevölkerung, sowie Personen aus dem Umfeld Feldkirchs sowie der Vierländerregion am Bodensee (D.A.CH.FL) ansprechen.

Ein besonderes Augenmerk wird auch 2025 auf die Unterstützung des lokalen Handels, der Gastronomie sowie des Tourismus gelegt (bspw. Einführung einer Feldkirch App). Die Auswirkungen der derzeit wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind spürbar. Mit verschiedenen Aktivitäten soll hier gegengesteuert und eine Steigerung der Besucher:innenfrequenz und Stärkung der regionalen Kaufkraft erreicht werden. Diese Maßnahmen erfolgen stets in enger Abstimmung mit WEF und TV.



## **7. Stadt Feldkirch Immobilienverwaltungs KG**

### **7.1 Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens gemäß Gesellschaftsvertrag ist der Erwerb, die Nutzung sowie die Vermietung und Verpachtung von Liegenschaften sowie Liegenschaftsteilen. Die Stadt Feldkirch ist die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin), die Freizeitbetriebe Feldkirch GmbH ist Kommanditistin mit einer Hafteinlage von EUR 1.000.

Die Gründung der Immobilienverwaltung im Jahr 2006 und die Ausgliederung mehrerer Objekte erfolgten aus steuerlichen Gründen, um den Vorsteuerabzug bei Generalsanierungen und Neubauten geltend machen zu können. Nach Ablauf steuerlich relevanter Fristen werden die Immobilien wieder an die Stadt rückübertragen. Aktuell befinden sich noch die Liegenschaften des Schulzentrums Oberau (Volksschule, Mittelschule, Kindergarten und Turnhalle), der Mittelschule Levis, der Feuerwehr Stadt sowie der Feuerwehr Tosters im Besitz der Immobilienverwaltung und werden an die Stadt Feldkirch vermietet.

Zusätzlich zu den Mieten und Betriebskosten leistet die Stadt einen Beitrag zum Betriebsabgang. Dieser wird im variablen Kapital der Stadt Feldkirch in der Bilanz der Immobilienverwaltung ausgewiesen. Aus dem Beitrag zum Betriebsabgang wird der Anteil der Kreditzinsen und Tilgungen finanziert, der nicht mit dem operativen Geldüberschuss gedeckt werden kann.



## 7.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	2022
Umsatzerlöse	657.235	625.771	566.633
sonstige Erträge	5.662	5.775	5.775
<b>Betriebsleistung</b>	<b>662.897</b>	<b>631.545</b>	<b>572.407</b>
Abschreibungen	500.529	505.672	523.925
sonstige betriebliche Aufwendungen	30.314	28.577	46.082
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>132.054</b>	<b>97.295</b>	<b>2.400</b>
Finanzerfolg	-323.859	-341.939	-12.142
Steuern vom Einkommen und Ertrag	34	18	7
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-191.839</b>	<b>-244.661</b>	<b>-9.748</b>
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-191.839</b>	<b>-244.661</b>	<b>-9.748</b>

	2024	2023	2022
<b>Beitrag zum Betriebsabgang</b>	615.900	758.700	443.900

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich ausschließlich um die Miet- und Betriebskostenerlöse für die obengenannten, an die Stadt Feldkirch vermieteten Liegenschaften. Wegen des weiterhin hohen Zinsniveaus beträgt der Jahresverlust TEUR 192.

## 7.3 Bilanz

<b>Aktiva</b>	2024	2023	2022
<u>A. Anlagevermögen</u>			
Sachanlagen	26.535.110	27.115.466	27.621.139
	26.535.110	27.115.466	27.621.139
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
Kassa und Bankguthaben	140.088	108.124	92.939
	140.088	108.124	92.939
<b>Summe Aktiva</b>	<b>26.675.199</b>	<b>27.223.590</b>	<b>27.714.078</b>

Das Schulzentrum Oberau, das im Jahr 2012 fertiggestellt wurde, bildet mit EUR 21 Mio. bzw. 79% den größten Anteil des Anlagevermögens. Die PV - Anlage, welche sich auf dem Dach des Schulzentrum Oberaus befindet, wurde zum Buchwert an die Stadt Feldkirch Erneuerbare Energie KG verkauft.



## 8. Stadt Feldkirch Erneuerbare Energie KG

### 8.1 Unternehmensgegenstand

Die Stadt Feldkirch Erneuerbare Energie KG (EEKG) wurde im Dezember 2023 gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung einer Bürgerenergiegemeinschaft (BEG) gemäß § 16b ff ElWOG 2010. Als solche bezweckt sie elektrische Energie zu erzeugen und die eigenerzeugte Energie zu verbrauchen, zu speichern oder zu verkaufen. Die Stadt Feldkirch ist die unbeschränkt haftende Gesellschafterin (Komplementärin). Die Kommanditisten Freizeitbetriebe Feldkirch GmbH, Montforthaus Feldkirch GmbH und Senioren-Betreuung Feldkirch GmbH haften mit je EUR 100.



Das Ziel der Gesellschaft ist die Bündelung sämtlicher städtischer PV-Anlagen, um u.a. Optimierungsmaßnahmen hinsichtlich Energiemenge und Lastverläufe zu ermöglichen sowie die Abhängigkeit vom Strommarkt insbesondere für städtische Großabnehmer (z.B. Montforthaus und Vorarlberghalle) zu senken. Um dieses Ziel zu erreichen wurden alle bestehenden PV-Anlagen der Stadt Feldkirch sowie der Stadt Feldkirch Immobilienverwaltungs KG im Jahr 2024 in die EEKG übertragen. Künftig sollen alle neuen PV-Anlagen über die EEKG angeschafft werden.

Das größte Projekt im ersten Betriebsjahr 2024 war die Einrichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Vorarlberghalle mit einer geplanten Leistung von 387,5 kWp. Da auch vielen Feldkircher Bürger:innen eine Beteiligung an der Energiewende ein wichtiges Anliegen ist, wurde das Projekt so konzipiert, dass eine finanzielle Beteiligung der Bevölkerung durch den Erwerb sogenannter „Sonnenscheine“ möglich wurde.

Die durch städtische PV-Anlagen erzeugte Energie wird annähernd vollumfänglich für den Eigenstrombedarf der Stadt Feldkirch und ihrer Unternehmensgruppe benötigt. Aktuell liegt die gesamte PV-Leistung der EEKG bei etwa 940 kWp, was nahezu einer Stromproduktion von 940.000 kWh entspricht.

## 8.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2024</b>
Umsatzerlöse	20.477
sonstige Erträge	30.784
<b>Betriebsleistung</b>	<b>51.261</b>
Abschreibungen	56.671
sonstige betriebliche Aufwendungen	35.702
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-41.112</b>
Finanzerfolg	283
Steuern vom Einkommen und Ertrag	71
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-40.900</b>
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-40.900</b>

	<b>2024</b>
<b>Beitrag zum Betriebsabgang</b>	660.000

Die Umsatzerlöse liegen im Jahr 2024 unter dem Budget, weil die Inbetriebnahme der PV-Anlage Vorarlberghalle sich verzögerte. Die sonstigen Erträge bestehen aus öffentlichen Zuschüssen sowie aus der Auflösung der erhaltenen Investitionszuschüsse. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u.a. Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung sowie Rechts- und Beratungskosten. Die Abgangsdeckung im Jahr 2024 betrug TEUR 660 – das sind rund TEUR 400 weniger als im städtischen Voranschlag vorgesehen.

## 8.3 Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>2024</b>
<u>A. Anlagevermögen</u>	
Sachanlagen	1.593.374
	1.593.374
<u>B. Umlaufvermögen</u>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.121
sonstige Forderungen	168.805
Kassa und Bankguthaben	107.591
	301.517
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.894.891</b>

Das Anlagevermögen beinhaltet ausschließlich PV-Anlagen. Die neueste Anlage auf dem Dach der Vorarlberghalle bildet mit TEUR 794 bzw. 42% den größten Anteil des Anlagevermögens gefolgt von der Anlage auf der Volksschule Altstadt mit TEUR 309 bzw. 16%.



## 9. Stadtwerke Feldkirch

### 9.1 Unternehmensgegenstand

Die Stadtwerke sind ein kommunales Unternehmen, das nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu führen ist. Sie haben die Aufgabe, für die Stadt Feldkirch die elektrische Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung (öffentlicher Personennahverkehr) sicherzustellen. Daneben führen die Stadtwerke nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen elektro- und haustechnische Installationen sowie damit in Zusammenhang stehende Geschäfte durch, erbringen Dienstleistungen im Telekommunikationssektor und im Bereich Energietechnik (Contracting). Dabei haben sie insbesondere bei den Versorgungsaufgaben auch gemeinwirtschaftliche und ökologische Aspekte zu berücksichtigen.

### 9.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	2022
Umsatzerlöse	52.444.183	57.536.148	41.575.119
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-169.362	38.450	370.755
andere aktivierte Eigenleistungen	1.147.704	886.864	921.276
sonstige betriebliche Erträge	4.990.276	2.598.081	2.542.702
<b>Betriebsleistung</b>	<b>58.412.801</b>	<b>61.059.543</b>	<b>45.409.853</b>
Materialaufwand und bezogene Leistungen	32.304.057	36.500.483	23.556.929
Personalaufwand	11.022.916	10.689.874	9.039.636
Abschreibungen	6.346.586	6.010.437	5.848.032
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.762.090	5.206.746	6.380.980
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.977.151</b>	<b>2.652.002</b>	<b>584.276</b>
Finanzergebnis	-1.161.359	-867.797	-369.821
Steuern vom Einkommen und Ertrag	62.449	82.223	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.753.344</b>	<b>1.701.982</b>	<b>214.455</b>
	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Abgangsdeckung ÖPNV</b>	2.600.000	1.500.000	2.600.000

Die Stadtwerke Feldkirch blicken auf ein insgesamt stabiles Geschäftsjahr 2024 zurück. Im Zentrum des unternehmerischen Handelns standen trotz eines herausfordernden energiewirtschaftlichen Umfelds weiterhin Zuverlässigkeit, Versorgungssicherheit sowie Investitionen in die Infrastruktur.

Trotz eines Rückgangs der Umsatzerlöse um 8,9 % und eines um 20 % gestiegenen Jahresverlusts im Bereich Stadtbus konnte der Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr um 3 % gesteigert werden. Positiv auf das Jahresergebnis wirkte sich ein Sondereffekt aus dem erfolgreich abgeschlossenen Versicherungsfall aus dem Hochwasserschaden Oktober 2012 aus.

Die Abgangsdeckung für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) erhöhte sich auf EUR 2,6 Mio. Trotz einer Steigerung der Fördermittel von Bund und Land um 22 % konnten die wachsenden Transportaufwendungen nicht vollständig kompensiert werden. Der Jahresverlust im Bereich Stadtbus belief sich auf EUR 3,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,5 Mio.).

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

<b>Umsatzverteilung (in EUR Mio.)</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Strom-Energiebereitstellung	28,46	36,54	20,56
Strom-Verteilernetz	9,99	8,98	8,74
Elektrotechnik	3,57	2,03	2,73
Telekommunikation	2,28	2,17	1,86
Stadtbus	3,63	3,30	3,11
Wasser	4,52	4,48	4,57
<b>Gesamt</b>	<b>52,44</b>	<b>57,50</b>	<b>41,57</b>

Mit Ausnahme des Bereichs Strom-Energiebereitstellung konnten alle Geschäftsbereiche ein Wachstum der Umsatzerlöse verzeichnen. Der Rückgang im Bereich Strom-Energiebereitstellung ist auf gesunkene Strompreise im Berichtsjahr zurückzuführen. Nach starken Preisschwankungen in den Jahren 2022 und 2023 stabilisierten sich die Energiemärkte auf höherem Niveau. Die drei Wasserkraftwerke der Stadtwerke Feldkirch erreichten 2024 eine überdurchschnittlich hohe Stromerzeugung. Diese Mengensteigerung konnte den Preisverfall gegenüber dem Jahr 2023 wettmachen.

Im Bereich Strom-Verteilernetz setzte sich die hohe Bautätigkeit fort. Besonders hervorzuheben ist der deutliche Zuwachs an Photovoltaikanlagen – im Jahr 2024 wurden 282 neue Anlagen in das Verteilernetz integriert. Der Umsatz aus dem Netzbetrieb stieg um 11,0 %.

Der Bereich Elektrotechnik verzeichnete nach einem herausfordernden Jahr 2023 eine erfreuliche Entwicklung und erzielte ein sehr gutes Ergebnis. Hauptumsatzträger war die Errichtung von Photovoltaikanlagen.



Der Geschäftsbereich Telekommunikation behauptete sich erfolgreich im Geschäftskundenmarkt. Während die Umsätze mit überregionalen Carriern stabil blieben, trugen insbesondere Internetdienstleistungen für lokale Unternehmen sowie das neu in Betrieb genommene Datacenter zum positiven Ergebnis bei. Die Anbindung von Trafostationen zur Übertragung von Smart-Meter-Daten generierte zusätzliche interne Erlöse.

Im Bereich Wasser lagen die Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres. Der Wasserverbrauch im Jahr 2024 belief sich auf 3,046 Mio. m<sup>3</sup> (Vorjahr: 2,882 Mio. m<sup>3</sup>). Die durchschnittliche tägliche Wasserförderung betrug 8.345 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 7.895 m<sup>3</sup>). Der durchschnittliche tägliche Pro-Kopf-Verbrauch lag bei 161 Litern (Vorjahr: 154 Liter). Die Wassergewinnung erfolgte zu 57 % aus Quellwasser (Vorjahr: 54 %) und zu 43 % aus Grundwasser (Vorjahr: 46 %).

Im Bereich Stadtbus stiegen die Fahrgastzahlen um 1,63 % gegenüber dem Vorjahr. Die Erlöse aus Fahrkartenverkauf und Schülerbeförderung erhöhten sich um rund 5 %. Im November wurde der erste vollelektrische Stadtbus eingesetzt. Beim Landbus Oberes Rheintal – an dem die Stadtwerke rund 40 % halten – wurden zusätzlich drei weitere E-Busse in Betrieb genommen.

### 9.3 Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<u>A. Anlagevermögen</u>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	361.177	290.293	260.581
Sachanlagen	97.499.118	91.554.947	88.706.342
Finanzanlagen	3.713.461	3.589.042	3.412.272
	<u>101.573.757</u>	<u>95.434.283</u>	<u>92.379.195</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
Vorräte	2.375.604	2.696.103	2.184.460
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.330.243	7.428.880	3.567.908
Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	0	0	5.012
sonstige Forderungen	9.647.553	8.948.506	7.903.278
Kassa und Bankguthaben	2.964.352	8.177.223	2.398.966
	<u>23.317.752</u>	<u>27.250.713</u>	<u>16.059.624</u>
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	261.912	159.443	127.118
<b>Summe Aktiva</b>	<b>125.153.421</b>	<b>122.844.438</b>	<b>108.565.938</b>

Den größten Anteil (49%) des Sachanlagevermögens nimmt wie in den Vorjahren der Geschäftsbereich Strom-Energiebereitstellung mit den Kraftwerken Illspitz, Hochwuh und Mühletorplatz mit einem Gesamtbuchwert von EUR 47,5 Mio. ein. Der Anteil des Geschäftsbereichs Wasser beträgt EUR 25,8 Mio. (27%), gefolgt vom Geschäftsbereich Strom Verteilernetz mit EUR 19,7 Mio. (20%). Die größten Investitionen werden unter Punkt 8.4 Kennzahlen erläutert.

<b>Passiva</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<u>A. Eigenkapital</u>			
Kapital zu Beginn des Geschäftsjahres	36.327.296	28.881.508	26.731.254
Privatentnahmen	-1.797.604	0	-664.201
Privateinlagen	2.600.000	5.743.805	2.600.000
Jahresgewinn	1.753.344	1.701.982	214.455
	<b>38.883.035</b>	<b>36.327.296</b>	<b>28.881.508</b>
<u>B. Deckungsrücklage EAK KW-Illspitz</u>	0	0	4.243.805
<u>C. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln</u>	7.798.070	7.998.796	7.230.141
<u>D. Empfangene Baukostenzuschüsse</u>	9.047.181	8.825.574	0
<u>E. Rückstellungen</u>			
Rückstellungen für Abfertigungen	1.896.110	1.855.386	1.741.300
Rückstellung für Pensionen	6.897.577	6.612.301	5.879.592
RSt für Steuern	143.880	82.223	0
sonstige Rückstellungen	7.282.668	7.598.450	6.934.228
	<b>16.220.235</b>	<b>16.148.359</b>	<b>14.555.120</b>
<u>F. Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.316.904	34.929.729	33.938.913
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	97.862	291.512	137.235
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.548.421	7.043.433	5.829.813
Verbindlichkeiten ggü verbundenen Unternehmen	2.993.627	2.480.576	1.362.936
sonstige Verbindlichkeiten	11.413.974	8.123.380	2.905.251
	<b>52.370.788</b>	<b>52.868.631</b>	<b>44.174.147</b>
<u>G. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	834.113	675.784	9.481.216
<b>Summe Passiva</b>	<b>125.153.421</b>	<b>122.844.438</b>	<b>108.565.938</b>

Die Rückstellungen sowie die Investitions- und Baukostenzuschüsse weisen keine wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr auf. Bei den Privatentnahmen handelt es sich um die Gewinnabfuhr an die Stadt Feldkirch, bei den Privateinlagen um die städtische Abgangsdeckung für den ÖPNV.

Die hohen Investitionen in Wärme, Wasser und Telekommunikation wurden primär über langfristige Bankkredite finanziert und führten zu einem Anstieg der Verschuldung des Unternehmens.

## 9.4 Kennzahlen

<b>Investitionen (in EUR 1.000)</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Strom-Energiebereitstellung	2.724	2.875	1.956
Strom-Verteilernetz	5.140	2.619	2.172
Elektrotechnik	61	36	84
Telekommunikation	690	1.106	1.848
Stadtbus	19	48	71
Wasser	4.390	2.176	2.898
<b>Gesamt</b>	<b>13.024</b>	<b>8.859</b>	<b>9.029</b>

Im Berichtsjahr wurden insgesamt EUR 5,14 Mio. in das Anlagevermögen des Bereichs Strom-Verteilernetz investiert. Der größte Anteil der Investitionskosten entfiel auf die Netzerweiterung (62 neue Hausanschlüsse), die Erneuerung von Mittelspannungsleitungen sowie auf Infrastrukturprojekte.

Im Bereich Wasser wurden umfangreiche Investitionen zur Sicherstellung und Verbesserung der Versorgungsinfrastruktur getätigt. Insgesamt wurden 5,6 km Wasserleitungen verlegt, 37 neue Hausanschlüsse installiert und 12 Grundstücke erschlossen. Die Hauptleitung im Tunnel Stadtschrofen wurde erneuert und an die speziellen Anforderungen der Bau- und Sprengarbeiten im Zusammenhang mit dem Stadttunnel angepasst. Zudem wurden am Ardetzenberg umfassende Netzverbesserungen initiiert. Ein neu geplanter Hochbehälter wird dort künftig eine moderne Trink- und Löschwasserversorgung gewährleisten.

Im Bereich Telekommunikation entfiel ein wesentlicher Teil der Investitionen auf den Ausbau des FTTH-Netzes, insbesondere im Zuge von Mitverlegungen in der Innenstadt sowie im Bereich des Schöpfwerks Felsenau. Weitere Investitionen wurden in die Erweiterung und Instandhaltung des bestehenden Glasfasernetzes sowie in das Backbone- und Access-Netz getätigt.

## 9.5 Personalstand

Der Personalstand zum 31.12. hat sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

	2024	2023	2022
Anzahl Beschäftigte	121	116	116
- davon Lehrlinge	14	17	18

## 9.6 Organe der Gesellschaft

### Stadtvertretung

Die Stadtwerke Feldkirch sind ein wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Feldkirch und besitzen keine eigene Rechtspersönlichkeit. Das höchste und entscheidende Organ ist somit die Stadtvertretung.

### Verwaltungsrat

Vorsitzender	Mag. Wolfgang Flach
Vorsitzenden-StV.	Bgm. Wolfgang Matt (bis 06/2024) Bgm. Ing. Manfred Rädler (ab 06/2024)
Mitglieder	Peter Allgäuer Gerhard Krätler DI Thomas Ramspeck Walter Schwarz Johannes Wehinger Karlheinz Strigl STR Mag. Eva-Maria Hämmerle

<u>Geschäftsleitung</u>	DI Dr. Manfred Trefalt
-------------------------	------------------------

## 9.7 Wesentliche Risiken und voraussichtliche Entwicklung

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Feldkirch ist stark vom Erlös der eigenen Stromerzeugung geprägt. Ein großes Risiko stellen die laufenden Eingriffe des Gesetzgebers in das Energiegeschäft dar. Dadurch reduziert sich die langfristige Planbarkeit des Geschäftsmodells.

Die Energiewende und massive Förderungen führen zu einem starken Anstieg der Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen. Der zeitliche Verlauf bewirkt, dass die Strompreise während der Sonnenstunden stark sinken und zum Teil negativ werden. In diesen Zeiten wird der in Wasserkraftwerken erzeugte Strom wertlos. Es ist zu erwarten, dass sich deshalb die Erlöse der Eigenerzeugung verringern werden.

Der Stadtbus Feldkirch kann mit Fahrkartenerlösen nur etwa ein Drittel der Kosten decken. Weitere Mittel stammen aus Förderungen von Bund und Land, das verbleibende Drittel wird durch den Querverbund der Stadtwerke sowie durch eine Abgangsdeckung der Stadt Feldkirch finanziert. Eine nachhaltige Erhöhung der Fördermittel wäre dringend erforderlich, da diese stagnieren und künftig mit Kürzungen zu rechnen ist. Durch den Netzausbau und sinkende Förderungen wird eine höhere Abgangsdeckung notwendig werden.

Bei der Wasserversorgung stehen auch in den nächsten Jahren große Investitionen an. Hier ist es in den nächsten Jahren notwendig, auf eine entsprechende, laufende Anpassung der Gebühren zu achten. Das Ersatztrinkwasserprojekt Nofler-Au wird das größte Bauprojekt der nächsten Jahre werden und die Versorgung Feldkirchs krisensicher machen. Die Ersatztrinkwasseranlage Nofler-Au wird in Kooperation mit dem Trinkwasserverband Oberes Rheintal errichtet werden.



## 10. Sonstige Beteiligungen

Die Stadt Feldkirch ist an vier weiteren Unternehmungen beteiligt:

<b>Unternehmen</b>	<b>Anteil 31.12.2024</b>	<b>Buchwert 31.12.2024</b>	<b>Anschaffungs- wert</b>
Vorarlberger gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.	1,359%	4.586.055,69	130.850,00
Wohnbauselbsthilfe Vorarlberger gemeinnützige reg. Gen.m.b.H.	0,015%	18.032,44	88,00
Raiffeisenbank Montfort eGen	0,007%	12.119,21	8,00
Vorarlberg Milch eGen	0,142%	18.094,71	2.000,00

Die teilweise sehr hohe Differenz zwischen den Anschaffungs- und Buchwerten beruht auf den Bewertungsvorgaben der VRV 2015, nach denen nicht nur das Stammkapital, sondern das gesamte Eigenkapital für die Bewertung des Beteiligungsansatzes maßgebend ist. Die Differenz wird in der Vermögensrechnung auf der Passiva-Seite in der Neubewertungsrücklage erfolgsneutral ausgewiesen. Die letzten verfügbaren Jahresabschlüsse dieser Beteiligungen sind die zum 31.12.2023; somit beziehen sich die hier dargestellten Unternehmenszahlen auf die Jahre 2021-2023.

### 10.1 Vorarlberger gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. (VOGEWOSI)



VOGEWOSI, die Vorarlberger gemeinnützige Wohnungsbau und Siedlungsgesellschaft m.b.H. mit Sitz in Dornbirn, ist die größte gemeinnützige Bauvereinigung in Vorarlberg. Der Zweck des Unternehmens ist primär die Errichtung von Mietwohnungen. Zu ihren Aufgaben und Grundsätzen zählen darüber hinaus die gemeinnützige Kostendeckung und Gewinnbeschränkung, der gemeinnützige Einsatz von Eigenkapital sowie die Verwaltung und Erhaltung des Wohnungsbestandes.

Der größte Gesellschafter ist das Land Vorarlberg mit einem Anteil von 70,945%. Neben dem Land und der Stadt Feldkirch sind 24 weitere Vorarlberger Gemeinden Eigentümer:innen der VOGEWOSI. Der Anteil der Stadt Feldkirch beträgt 1,359%; der Buchwert zum 31.12.2024 beläuft sich auf EUR 4.586.055,69.

Im Jahr 2023 verwaltete die VOGEWOSI 17.200 Wohnungen und beschäftigte 98 Personen. Die wesentlichen finanziellen Kennzahlen haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

<b>in EUR Mio.</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Umsatzerlöse	104,8	96,2	92,3
Jahresüberschuss	12,2	14,4	15,8
Bilanzsumme	910,8	894,3	884,7
Stammkapital	9,6	9,6	9,6
Eigenkapital	337,5	325,3	310,9
Sachanlagevermögen	745,7	733,1	723,3



## 10.2 Wohnbauselbsthilfe Vorarlberger gemeinnützige reg. Gen.m.b.H.

Die Wohnbauselbsthilfe Vorarlberger gemeinnützige reg. Gen.m.b.H. mit Sitz in Bregenz ist eine weitere gemeinnützige Bauvereinigung. Der Zweck des Unternehmens ist darauf gerichtet, den Mitgliedern zu angemessenen Preisen gesunde und zweckmäßig eingerichtete Wohnungen zu schaffen und diese zu verwalten.

Nur Mitglieder können Nutzungsverträge an Genossenschaftswohnungen abschließen oder Eigentumswohnungen der Genossenschaft erwerben. Somit ändert sich die Anzahl an Mitgliedern und in Folge sowohl das Geschäftsguthaben (entspricht dem Stammkapital einer GmbH) als auch der prozentuelle Anteil jedes einzelnen Mitglieds an der Genossenschaft jährlich. Mitglieder können sowohl Einzelpersonen als auch juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts sein.

Zum 31.12.2024 beträgt der Anteil der Stadt Feldkirch 0,015% mit einem Buchwert von EUR 18.032,44. In den letzten Jahren haben sich die Finanzkennzahlen wie folgt entwickelt:

<b>in EUR Mio.</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Umsatzerlöse	42,3	40,4	27,2
Jahresüberschuss	7,3	8,7	7,7
Bilanzsumme	685,6	657,9	625,4
Eigenkapital gesamt	122,8	115,5	106,8
Sachanlagevermögen	614,9	591,8	559,1

## 10.3 Raiffeisenbank Montfort eGen



Im Jahr 2020 wurden die Raiffeisenbank Feldkirch reg. Genmbh und die Raiffeisenbank Rankweil reg. Gen.m.b.H. zur Raiffeisenbank Montfort eGen mit Sitz in Rankweil fusioniert. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst u.a. die Gewährung von Darlehen und Krediten, die Annahme von Spareinlagen, die Vermögensberatung und –verwaltung sowie die Errichtung, den Erwerb, den Verkauf, die Vermietung und die Verpachtung von Immobilien und Mobilien.

Zum 31.12.2024 beträgt der Anteil der Stadt Feldkirch 0,007% mit einem Buchwert von EUR 12.119,21. Die Finanzkennzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

<b>in EUR Mio.</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Betriebserträge	66,8	43,4	43,4
Jahresüberschuss	13,6	11,4	11,4
Bilanzsumme	1.841,6	1.880,8	1.880,8
Stammkapital	0,1	0,1	0,1
Eigenkapital gesamt	185,5	171,2	171,2

#### 10.4 Vorarlberg Milch eGen



Der Zweck der Vorarlberg Milch eGen mit Sitz in Feldkirch ist im Wesentlichen die Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder. Mitglieder der „V-Milch“ sind aktuell ca. 440 Landwirte zwischen Arlberg und Bodensee. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst vorrangig die Übernahme, Bearbeitung, Verarbeitung und Verwertung landschaftlicher Produkte, insbesondere von Milch- und Molkereiprodukten sowie der Handel mit diesen. Im Jahr 2023 hat die „V-Milch“ ca. 64 Mio. Kg Milch verarbeitet und im Durchschnitt 122 Personen, davon 6 Lehrlinge, beschäftigt.

Zum 31.12.2024 beträgt der Anteil der Stadt Feldkirch 0,142% mit einem Buchwert von EUR 21.933,16. Die Finanzkennzahlen haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

<b>in EUR Mio.</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Umsatzerlöse	60,0	59,1	49,6
Jahresergebnis	-3,3	-0,3	0,3
Bilanzsumme	42,3	43,8	44,6
Eigenkapital gesamt	12,8	16,2	16,4
Sachanlagevermögen	27,0	27,0	27,8

Fotos: Stadt Feldkirch, Freizeitbetriebe Feldkirch GmbH, Montforthaus Feldkirch GmbH, Senioren-Betreuung Feldkirch GmbH, Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch GmbH, Stadtwerke Feldkirch, Georg Alfare, Verena Knöpfle, Matthias Rhomberg, Larissa Stolz, Magdalena Türtscher, Stefanie Clark - Convention Partner Vorarlberg